



# Ein Hoffnungsstrahl für Bethlehem

**Barmherzige Brüder unterstützen seit Jahren erfolgreich den Straubinger Verein „MUSA'ADE - Hilfe für Bethlehem“**

Der Verein „MUSA'ADE“ wurde nach einer Idee von Pater Rainer Fielenbach vom Karmelitenkloster Straubing 2006 gegründet. MUSA'ADE unterstützt notleidende und sozial schwache Familien in Bethlehem und Umgebung. So organisiert der Verein beispielsweise den Handel von diversen Artikeln und Schnitzereien aus Olivenholz. Über 45 Holzschnitzer-Familien finden dadurch Arbeit, die ihnen ein Überleben in dieser schwierigen Zeit ermöglicht. Außerdem steht MUSA'ADE finanziell zahlreichen wichtige Institutionen bei wie dem Waisenhaus Crèche, dem Caritas-Babyhospital, dem Flüchtlingslager Aza, der Behindertenwerkstätte Oasis, der UNESCO-Friedenschule Talitha Kumi und dem Home of Peace - ein Heim für junge Mädchen.

## Hilfe aus Regensburg

Die Seelsorge des Krankenhauses Barmherzige Brüder fördert die Arbeit des Vereins seit seiner Gründung sehr erfolgreich: Ihr Verkauf von Olivenholzartikeln und weiteren Produkten in der Krankenhauskirche St. Pius fließt in die Bethlehem-Hilfe ein. Allein im vergangenen Jahr konnten die Barmherzigen Brüder für MUSA'ADE sage und stau-

ne einen Umsatz von rund 5.500 Euro verbuchen.

## Warum MUSA'ADE ?

Seelsorgerin Sibylle Kagerer, Koordinatorin des MUSA'ADE-Projektes im Krankenhaus, möchte sich für die große Unterstützung bei allen Patienten und Mitarbeitern auf das Herzlichste bedanken und den Lesern der „intern“ ein wenig mehr über die Hintergründe der Vereinsarbeit berichten:

„Ich bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihr Augenmerk auf Bethlehem, der Geburtsstadt Jesu zu richten. Vielleicht haben Sie ja dort die Geburtsgrötte schon einmal aufgesucht. Wenn ja, vor oder nach dem Bau der Mauer? In der Tat kaum zu glauben, dass eine acht Meter hohe gemauerte Umrandung diese Stadt mit ihren rund 55.000 Einwohnern in ein offenes Gefängnis verwandelt. Es gibt nur einen Ausgang, der rund um die Uhr bewacht wird. Das benachbarte Jerusalem ist nur mit einer Sondergenehmigung der israelischen Behörde zu erreichen. Rund um die Stadt Bethlehem sind riesige israelische Siedlungen auf Bethlehemmer Boden mit über 85.000 Siedlern entstanden. Die Entfremdung

zwischen Israelis und Palästinensern ist immer größer geworden. Für die Menschen in Bethlehem bedeutet das ein Leben mit vollkommen eingeschränkter Bewegungsfreiheit, Kontrollen und Arbeitslosigkeit. Armut und Hoffnungslosigkeit prägen das Bild der palästinensischen Stadt. Verzweiflung und Resignation treiben nicht wenige Bewohner in die Flucht. So wandern immer mehr Christen aus und geben bedauerlicherweise das 2.000-jährige christliche Erbe auf.

## Überleben in schwieriger Zeit

Der Verein MUSA'ADE hat sich zum Ziel gesetzt, den Menschen dort Arbeit und Würde zurückzugeben. Durch die Förderung und Unterstützung verschiedener Projekte und Einrichtungen möchte er aktuelle Not lindern und ein Zeichen der Solidarität setzen.

Den „Überlebenskampf“ in schwieriger Zeit gibt es nicht nur tausende von Kilometern entfernt! Er berührt uns täglich auf den Stationen, in den Krankenzimmern. Was in Bethlehem von Hand gefertigt wird, nehmen bei uns kranke Menschen manchmal gerne in die Hand. Vor allem das Handkreuz, das sich wohltuend in den Handteller ein-

## Wussten Sie, dass...

- MUSA'ADE arabisch ist und „Hilfe“ heißt?
- MUSA'ADE ein gemeinnütziger Verein ist?
- alle Helfer von MUSA'ADE ehrenamtlich tätig sind und jede Leistung und Spende zu 100 Prozent ankommt?
- die handgefertigten Herzen, Kreuze und Rosenkränze bei uns sehr gefragt sind?
- in der Adventszeit vor allem die Holzsterne viele Abnehmer finden?
- auf Wunsch von Mitarbeitern in der Klinik St. Hedwig auch dort ein entsprechendes Angebot etabliert wurde?

### Die MUSA'ADE-Projekte:

#### *Caritas-Babyhospital:*

Es ist das einzige Hospital für mehr als 500.000 Kinder unter fünf Jahren im Westjordanland und im Gaza-Streifen. Es ist offen für alle Kinder. Viele Familien können die Behandlungskosten nicht zahlen, daher hilft der Verein mit Spenden und insbesondere durch den Verkauf der Olivenölseife.

#### *Behindertenwerkstatt Oasis:*

Sie gibt 25 Jugendlichen nach der Schulausbildung eine Arbeit. Die Jugendlichen stellen Sandkarten auf handgeschöpftem Papier her, welche der Verein verkauft.

#### *Home of Peace:*

Hier werden junge Mädchen aus schwierigen Familienverhältnissen durch polnische Schwestern betreut. Sie bekommen eine Schulausbildung und gute Erziehung.

#### *Talitha Kumi:*

Die UNESCO-Friedensschule wird von 830 christlichen und muslimischen Schülern besucht. Der Verein hilft, indem er viele Eltern beim jährlichen Schulgeld von 550 Euro unterstützt.

#### *Flüchtlingslager Aza:*

Hier leben auf 22.000 qm circa 1.800 Menschen. Mehr als die Hälfte sind Kinder. Die meisten sind arbeitslos. Muslimische Frauen fertigen für MUSA'ADE Einbandhüllen für zum Beispiel die Bibel an.

#### *Waisenhaus Crèche:*

Eine neue Heimat für Waisen und unehelich geborene Kinder unter fünf Jahren. Es wird von französischen Schwestern geleitet.

### Mehr Informationen unter:

[www.karmelitenorden.de/straubing/musa-ade.html](http://www.karmelitenorden.de/straubing/musa-ade.html)



schmiegt. „Ich kann mich daran festhalten, das lässt mich durchhalten“, so sagte mir kürzlich eine Patientin und zeigte mir eines der Handkreuze, aus unserem MUSA'ADE-Sortiment.“

Die Redaktion der „intern“ möchte sich abschließend nochmal speziell bei Pater Rainer Fielenbach bedanken. Dank der weltweiten Vernetzung via E-Mail und Internet konnte er der Redaktion direkt

aus Bethlehem aktuelle Fotos von der Mauer und den Holzschneiderfamilien für diesen Artikel zu Verfügung stellen. Er hatte Anfang September eine Pilgergruppe nach Bethlehem begleitet und ihnen die Vereinsarbeit direkt vor Ort gezeigt.

*Sibylle Kagerer, Seelsorgerin  
Svenja Uihlein*